



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Abfallwirtschafts- und Umweltausschusses

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 01.10.2014
Beginn:	09:00 Uhr
Ende	16:55 Uhr
Ort:	Sitzungszimmer des Landratsamtes Kronach; anschließend Rundfahrt

Anwesend sind:

Stellvertreter des Landrats

Wunder, Gerhard

Mitglieder CSU-Fraktion

Heinlein, Reinhold
Liebhardt, Bernd
Rentsch, Gerhard
Zehnter, Rosa

Mitglieder SPD-Fraktion

Herrmann, Egon
Schmittnägel, Peter, Dipl.-Ing. (FH)

Mitglieder Freie-Wähler-Fraktion

Geuther, Eugen, Dr. (ab 11:00 Uhr)

Verwaltung

Daum, Günter
Knauer-Marx, Susanne
Schaller, Michael
Oberkofler, Lauren; Praktikantin

Schriftführerin

Knauer-Marx, Susanne

An der Sitzung nehmen ferner teil:

- **Besichtigung der Bauschuttdeponie Kirchleus**
Söllner, Günter; Geschäftsführer des Zweckverbandes Bauschuttdeponie Kirchleus
- **Besichtigung des Kompostplatzes Tiefenklein**
Heymann, Holger; Maschinenring
Siegelin, Klaus; Kompostplatzbetreiber
- **Eröffnung des Wertstoffhofes Mitwitz**
Laschka, Hans-Peter; Bürgermeister
Schöttner, Kersten; Architekt
Vertreter der beteiligten Baufirmen

Entschuldigt sind:

Landrat

Marr, Oswald

Mitglieder CSU-Fraktion

Laschka, Hans-Peter

(als Mitglied des Umweltausschusses;
beide Vertreter sind ebenfalls verhindert)

Mitglieder SPD-Fraktion

Gräbner, Norbert

(der 1. Vertreter, Herr Skall, war ebenfalls verhindert;
die 2. Vertreterin, Frau Schülein, war nicht zu erreichen)

Mitglieder Frauenliste

Gerstner, Maria

(beide Vertreter sind ebenfalls verhindert)

Es fehlen:

Mitglieder Freie-Wähler-Fraktion

Feuerpfeil, Hermann

Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Mommel, Edith

Tagesordnung

- 1 Informationen
- 2 Informationsfahrt zu den Entsorgungsanlagen im Landkreis Kronach **26/029/2014**
- 3 Unvorhergesehenes **26/030/2014**
Antrag des Diakonischen Werks Ludwigsstadt-Kronach-Michelau e. V.
vom 23.09.2014 auf Zuschussförderung des Diakonie-Gebraucht-
warenmarktes
- 4 Sonstiges

Der Stellvertreter des Landrats Wunder eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung des Abfallwirtschafts- und Umweltausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Abfallwirtschafts- und Umweltausschusses fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Informationen

Herr **Mattes** gibt aktuelle Informationen zum Sachstand der Getrenntsammlung von Bioabfällen im Landkreis Kronach. Er erläutert den rechtlichen Hintergrund und die geplante Vorgehensweise des Zweckverbandes und seiner Verbandsmitglieder. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes hat in ihrer Sitzung am 01.07.2014 dem Antrag des Landkreises Kronach auf Beauftragung eines gemeinsamen Gutachtens zur Notwendigkeit der Getrenntsammlung von Bioabfällen zugestimmt. Nach Vorstellung verschiedener Gutachter am 23.07.2014 wurde der Auftrag an die Projektgemeinschaft AU Consult/bifa Umweltinstitut vergeben (Auftragssumme 42.400 € netto). Bis Ende Januar 2015 soll der Gesamtbericht vorliegen. Dieser wird anschließend beim Zweckverband für Abfallwirtschaft vorgestellt. Eine umfassende Behandlung des Themas im Abfallwirtschafts- und Umweltausschuss ist im Frühjahr/Sommer 2015 möglich.

Kreisrat **Liebhardt** fragt nach, ob auch die Eigenkompostierung bei der Beurteilung der Sammel- und Verwertungsmöglichkeiten Berücksichtigung findet. Außerdem möchte er Auskunft zu den Mehrkosten einer eventuell zusätzlichen Bioabfallsammlung. Herr **Mattes** erläutert, dass in das Gutachten auch Eigenkompostierung und dezentrale Grüngutverwertung eingehen müssen. Frau **Knauer-Marx** stellt fest, dass mögliche Mehrkosten zum einen vom Sammelsystem (z. B. weitere Tonne oder Sacksammlung) und zum anderen vom Anschlussgrad und von der letztendlichen Verwertung abhängen werden. In Gebührenkalkulationen sei nach grober Schätzung von ca. 200.000 € Mehrkosten bei Einführung einer behältergestützten Sammlung ausgegangen worden. Kreisrat **Liebhardt** bittet außerdem, ihm den Wortlaut des Gutachtauftrags zur Verfügung zu stellen. Der Stellvertreter des Landrats **Wunder** sichert dies zu.

Mit Einverständnis der Ausschussmitglieder wird TOP 3 vorgezogen.

TOP 3 Unvorhergesehenes Antrag des Diakonischen Werks Ludwigsstadt-Kronach-Michelau e. V. vom 23.09.2014 auf Zuschussförderung des Diakonie-Gebrauchtwarenmarktes

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 23.09.2014 hat das Diakonische Werk Ludwigsstadt-Kronach-Michelau e. V. beantragt, den Betrieb des Diakonie-Gebrauchtwarenmarktes (Kronach, Blumau 1) für das Jahr 2014 wiederum durch einen Zuschuss der Abfallwirtschaft zu unterstützen. Die Begründung kann dem beigefügten Antrag (Anlage) entnommen werden.

Dazu ist Folgendes anzumerken:

- Das Diakonische Werk holt nach eigenen Angaben seit Jahren steigende Mengen an weiterverwendbaren Waren bei Spendern ab (2013: 662 t). Für die dabei erfassten Gebrauchtmöbel erspart sich die Abfallwirtschaft des Landkreises die Kosten für die Abholung bzw. für die Annahme im Wertstoffhof (Miete und Transportkosten).
- Dem Landkreis entstehen für Abfuhr und Entsorgung von als Sperrmüll entsorgten Möbeln Kosten von aktuell ca. 140 €/t. Diese Kosten werden durch die Wiederverwendung der Gebrauchtmöbel zunächst vermieden, da sich die Lebensdauer dieser Möbel in gewissem Umfang verlängert. Die Kostenentstehung verschiebt sich beim Landkreis damit entsprechend. Eine echte Abfallvermeidung mit entsprechender Kosteneinsparung beim Landkreis ist mit dem Betrieb des Gebrauchtwarenmarktes natürlich nicht verbunden, da die weiterverwendeten Möbel nach einer gewissen Standzeit doch entsorgt werden müssen.

- Das Diakonische Werk wird durch die Abfallwirtschaft des Landkreises Kronach durch die Vergabe oder Vermittlung sonstiger Aufträge so weit wie möglich unterstützt:
 - Auftrag zur Reinigung von Containerstellplätzen in der Stadt Kronach und dem Markt Pressig (Aufkommen 2013: 15.600 €/a)
 - Beseitigung wilder Ablagerungen (Volumen jährlich ca. 1.500 – 2.000 €)
 - Anlieferung von Restmüllmengen aus Reinigung der Containerstellplätze und Entsorgung von unbrauchbaren Teilen aus dem Gebrauchtwarenmarkt an der Müllumladestation Kronach-Neuses auf Rechnung Landkreis (Abfallwirtschaft) im Umfang von ca. 25.000 bis 30.000 €/a
 - Vermittlung von Aufträgen zur Abholung von Sperrmüll und Elektroschrott bei privaten Kunden (Umfang nicht ermittelbar) im Rahmen der Abfallberatung

Die Diakonie hat mit der Umgestaltung des Gebrauchtwarenmarktes 2009 den Leistungsumfang weiter ausgebaut. Damit konnten zahlreiche feste und befristete Arbeitsplätze geschaffen werden.

Aus abfallwirtschaftlicher Sicht ist dieses Dienstleistungsangebot positiv zu bewerten (z. B. Herausragen und Abtransport von Sperrmüll und Elektrogeräten für ältere alleinstehende Menschen, Abholung von brauchbaren Haushaltsartikeln aus Wohnungs- und Haushaltsauflösungen). In gewisser Weise bedeutet dies auch eine Entlastung der Abfallwirtschaft (bei der Hausmüllentsorgung oder der Anlieferung an Wertstoffhöfen) – wenn dies auch mengenmäßig kaum messbar ist.

Das Diakonische Werk erhielt in den vergangenen Jahren aus Mitteln der Abfallwirtschaft folgende Zuwendungen:

Jahr	Betrag
1998	15.000 DM (Einrichtung in Klosterstraße)
1999	10.000 DM
2000	8.000 DM
2007	3.000 €
2008	5.000 € (Umgestaltung Gebrauchtwarenmarkt)
2009	6.000 € (Umgestaltung Gebrauchtwarenmarkt)
2010	7.000 €
2011	8.000 €
2012	8.000 €
2013	8.000 €

Die Zuschüsse waren jeweils an eine entsprechende Antragstellung mit Vorlage eines Tätigkeitsberichtes geknüpft.

Das Diakonische Werk beantragt auf Basis der durchgeführten Vergleichswiegungen und ermittelten Mengen einen Zuschuss in Höhe von 9.000,00 € für 2014.

Bei der Haushaltsplanung für 2014 wurde ein möglicher Zuschuss von 8.000 € vorgesehen. Im Hinblick auf die vorgenommene Gebührensystemumstellung und die Senkung des Gebührenaufkommens sowie die vorgegebene notwendige Haushaltskonsolidierung erscheint es angebracht, den Zuschuss auf diese Höhe zu begrenzen.

Wortmeldungen/Beratung

Kreisrat **Herrmann** befürwortet, abweichend vom Beschlussvorschlag der Verwaltung, den Zuschuss in der beantragten Höhe von 9.000 € zu gewähren. Dem pflichten die Kreisräte **Schmittnägel** und **Liebhardt** bei. Kreisrat Liebhardt bittet, im Anschreiben an die Diakonie deutlich zu machen, dass eine weitere Steigerung in den Folgejahren nicht zu erwarten ist.

➤ Beschluss

Der Abfallwirtschafts- und Umweltausschuss beschließt, den Betrieb des Gebrauchtwarenmarktes des Diakonischen Werkes Ludwigsstadt-Kronach-Michelau e. V. auf dessen Antrag vom 24.09.2014 hin mit einem pauschalen Zuschuss von 9.000,00 € für das Jahr 2014 zu unterstützen.

Haushaltsmittel stehen bei Haushaltsstelle 0.7201.6369 zur Verfügung.

geändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Anwesend 7

Kreisrat Dr. Geuther war zu diesem Tagesordnungspunkt noch nicht anwesend.

TOP 2 Informationsfahrt zu den Entsorgungsanlagen im Landkreis Kronach

Es schließt sich die Informationsfahrt zu den Entsorgungsanlagen im Landkreis Kronach und auch Landkreis Kulmbach an.

Auf das Programm und die beigefügten Unterlagen wird verwiesen.

• **Abfallwirtschaftszentrum Steinbach a. Wald**

Herr **Badum** erläutert die Anlage und den Betrieb. Kreisrat **Liebhardt** fragt im Hinblick auf die weitgehende Rekultivierung des Altbereiches nach späteren Nutzungsmöglichkeiten. Herr **Badum** erläutert, dass evtl. eine Fläche von 1,5 bis 2 ha (weitgehend eben) für den Bau einer Photovoltaikanlage genutzt werden kann. Ob dies realisierbar ist, wird von künftigen Investitionskosten und Einspeisevergütungen abhängig sein.

• **Inertabfalldeponie Kirchleus**

Der Geschäftsführer des Zweckverbandes Bauschuttdeponie Kirchleus Herr **Söllner** erläutert die Historie, die Baumaßnahmen zur Errichtung einer Deponie der Deponieklasse 0 und den aktuellen Stand hinsichtlich verbleibender Deponiekapazität und -laufzeit. Er weist insbesondere darauf hin, dass es entgegen den Erwartungen seit 2010 gelungen ist, die Deponie kostendeckend zu betreiben und in gewissem Umfang Rücklagen anzusammeln. Es sei aber abzu-sehen, dass eine Erweiterung geplant werden muss. Die Rücklagen werden für die Planungs- und Investitionskosten Verwendung finden.

• **Müllumladestation Neuses**

Herr **Mattes** erläutert den Ablauf der Anlieferung und Verwiegung von Haus- und Gewerbemüll aus dem Landkreis Kronach an der Umladestation und den Weitertransport zum Müllheizkraftwerk Coburg. Zur Mengenentwicklung verweist er auf die in der Vergangenheit vorgenommenen Kontrollen der Gewerbeabfallanlieferungen auf Vermischung mit Wertstoffen. Inzwischen sind die Gewerbeabfallmengen von 12 000 auf 4 000 t zurückgegangen. Dies zeige u. a., dass sehr intensiv Verwertungsmöglichkeiten genutzt werden.

- **Kompostplatz Tiefenklein**

Am Beispiel des Kompostplatzes Tiefenklein erläutert Herr **Mattes** den Aufbau des dezentralen Kompostierungskonzeptes. Herr **Heymann** vom Maschinenring beschreibt die Aufgabenverteilung zwischen dem Landkreis Kronach als Auftraggeber, dem Maschinenring als Rahmenvertragspartner und den Kompostplatzbetreibern als Subunternehmer des Maschinenrings. Herr **Siegelin**, Kompostplatzbetreiber, beschreibt den Betriebsablauf von der Anlieferung bis zur Ausbringung des Rohkompostes. Auf Nachfrage aus dem Gremium erläutert Herr **Mattes** die aktuelle vertragliche Situation und den Zusammenhang mit einer eventuellen Einführung einer getrennten Bioabfallsammlung.

- **Wertstoffhof Mitwitz**

Es schließt sich die Besichtigung und offizielle Eröffnung des Wertstoffhofes Mitwitz mit neu geschaffenem Lager/Stützpunkt für die Behälterverteilung an.

Der Stellvertreter des Landrats **Wunder** begrüßt die Gäste zur Eröffnung des Wertstoffhofes. Er erläutert die durchgeführten Baumaßnahmen und die angefallenen Kosten und dankt den Baufirmen für die geleistete Arbeit. Architekt **Schöttner** dankt für die Beauftragung und hebt hervor, dass nahezu ausschließlich ortsnahe Firmen zum Einsatz kamen. Herr **Badum** erläutert den Gästen den Betriebsablauf auf dem renovierten Wertstoffhof und dem neu geschaffenen Stützpunkt für die Verteilung der Müllbehälter.

TOP 4 Sonstiges

Es liegen keine Behandlungspunkte vor.

Um 16:55 Uhr schließt der Stellvertreter des Landrats Wunder die Sitzung des Abfallwirtschafts- und Umweltausschusses.

Gerhard Wunder
Stellv. des Landrats

Susanne Knauer-Marx
Schriftführerin